MIGRANTENKRAWALLE 7
HALLOWEEN
4 TOTE DURCH
2 TOTE DURCH ASYL-
WERBER
WULLOWITZ
EINZELFALL
RAUB & GEWALT
AMOKLAUF
DURCH IRAKER MITTEN IN LINZ
MORD AN MÄDCHEN
IN STEYR
BESTIALISCHER
MORD AN LEONIE
DURCH 3 AFGHANISCHE
ASYLWERBER

ASYLSTOPP JETZT!

Dr. Manfred Haimbuchner
Landeshauptmann-Stv.

Nur mit uns!

ENDLICH SICHERHEIT DURCH SOFORTIGEN ASYLSTOPP

Die nicht enden wollenden Wellen der Ausländergewalt, die seit der Politik der offenen Grenzen ab 2015 über Europa und insbesondere auch Österreich schwappen, stellen eine immer größere Herausforderung für die Sicherheit des Landes dar. Insbesondere die „gutmenschliche“ Schönfärberei der Folgen von unkontrollierter Massenmigration haben bereits immensen Schaden angerichtet, bilanziert FPÖ-Landesparteiobmann, Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Der jüngste Amoklauf eines 41-Jährigen Iraners in Linz, der amtsbekannt war und laut Staatsanwaltschaft eine längere Vorgeschichte mit Gewalt hatte – von gefährlicher Drohung, Nötigung bis hin zu Körperverletzung, ist die Ernte der jahrelangen Asyl-Misswirtschaft, die der vollkommen verfehlten Politik der Bundesregierung zu verdanken ist.

„Wortreiche Beteuerungen bei Sicherheitsgipfeln bringen nichts, solange keine Entscheidungen getroffen und konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Die Gewaltvorfälle mit Tätern, die zugewandert sind, werden immer mehr. Man muss es so deutlich sagen: wir haben ein Ausländer-Gewalt-Problem“, kommentiert Haimbuchner die Vorfälle.

„Im vorliegenden Fall sorgt mich vor allem auch die Tatsache, dass sich ein Amokläufer offenbar eines Sturmgewehrs österreichischer Polizeibeamter bemächtigen kann. Man muss daher besonders im Sinne der Sicherheit unserer Polizeibeamten die Frage stellen, ob die Einsatz-

rutinen der modernen Barbarei ausländischer Schwerkriminalität gewachsen sind. Unsere Polizisten müssen sich und die Bevölkerung schützen können: Ohne Angst, in der Folge selber zum Gegenstand von Ermittlungen zu werden. Ich will diese Frage als konstruktiven Beitrag zu einer Weiterentwicklung der Arbeit der Polizei sowie der Sicherheit der Polizistinnen und Polizisten verstanden wissen, die ja das Fundament der Sicherheit und des Friedens für unsere Bevölkerung darstellen. Die Polizei hat hier meine volle politische Rückendeckung“, erklärt Haimbuchner.

Der FPÖ-Landesparteiobmann dankte mit deutlichen Worten den Blaulichtorganisationen für deren Einsatz: „Ich bedanke mich bei allen Einsatzkräften, die bei der Festnahme des irakischen Amokläufers ihr Leben riskiert haben und leider zum Teil schwer verletzt wurden. Sie haben durch ihre Arbeit verhindert, dass Menschen gestorben sind. Den Verletzten wünsche ich alles erdenklich Gute für eine baldige und vollständige Genesung.“